

Erfahrungen teilen.  
Ressourcen stärken.  
Gemeinsam handeln.  
Miteinander erleben.

Amna Janne Akeela



BERATUNG UND MODERATION IN DER PÄDAGOGIK

## Zum Beginn des Ramadan Kinder und ihre Familien grüßen

Die Kinder, die zurzeit die Kita besuchen und die noch nicht wieder in die Kita kommen können, freuen sich mit ihren Familien über Grüße zum beginnenden Ramadan. Wir alle haben jetzt bereits Erfahrungen mit kontaktarmen und anders zu gestaltenden religiösen Feiern in der anhaltenden Corona-Zeit. Für die muslimischen Kinder steht der Fastenmonat Ramadan kurz bevor: Um den 13.04.2021 beginnt die islamische Fastenzeit und endet mit dem Ramadan-Fest um den 13.05.2021.

Ein Gruß, vielleicht mit einem Ramadankalender oder einer Bastelanleitung dazu, kann den Kindern zeigen, dass ihre ‚Kita‘ an sie in ihrer persönlichen Situation denkt. Wer „Ramadan-Kalender“ googelt bekommt vielfältige Ideen. Hier eine simpel umzusetzende Idee:



Den Kindern kann mit einem Ramadankalender die Zeit verschönert werden. Dieser ist in der Ausgestaltung vergleichbar mit einem Adventskalender. Jeden Abend finden die Kinder darin eine kleine Leckerei (vegan), ein Spielzeug, eine kleine Geschichte oder andere Botschaften.

Viele Ideen dafür gibt es bei: <http://www.gruenebanane.de/2013/06/26/ramadankalender-anleitung/> oder <https://www.kandil.de/familie/kinder/basteln>

Zum Beginn des Ramadan wünschen sich die Muslime, deren gemeinsame Sprache Arabisch ist, رمضان كريم (Ramadan Karim, sinngemäß einen ‚Großzügigen Ramadan‘) oder رمضان مبارك (Ramadan mubarak = Gesegneten Ramadan). Den Grüßen können Sie sich gern anschließen.

Das könnte ungefähr so aussehen:



Sie sehen schon, dass Mond, Sterne, Moscheen und Laternen beliebte Motive für Grußkarten sind.

<sup>1</sup> Bilder (unbeauftragte Werbung): [www.party.de](http://www.party.de), [www.gruenebanane.de](http://www.gruenebanane.de), [www.kandil.de](http://www.kandil.de), [www.allinfo.space](http://www.allinfo.space)

## Hintergründe kurzgefasst:

Im Folgenden finden Sie eine kurze Erläuterung, welche Bedeutung der Monat Ramadan für die islamische Gemeinschaft hat. Dazu einleitend der Segensspruch, den Muslime vor alle Aussagen und Tätigkeiten setzen:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Ausgesprochen: Bismillah-ar-Rahman-ar-Rahim

Übersetzung: Im Namen Allahs, dem Barmherzigen, dem Allererbarmen

Dieses Jahr beginnt für die Muslime der Fastenmonat Ramadan *voraussichtlich* am Freitag, den 13.04.2021, genau genommen am Vorabend. ‚Voraussichtlich‘, weil viele Muslime sich nicht auf den errechneten Kalender verlassen, sondern auf die Sichtung der Mondsichel nach dem Neumond durch islamische Rechtsgelehrte. Darum kann der Beginn und auch das Ende des Ramadans von Familie zu Familie, auch bei gleicher Herkunft, um einen bis zwei Tage unterschiedlich sein.

Der Fastenmonat dauert eine Mondphase, also 29 bis 30 Tage. Das islamische Jahr richtet sich also nach den Mondmonaten und ist damit 11 Tage kürzer als das inzwischen international gültige Sonnenjahr. Darum fällt der Ramadan dieses Jahr in den Frühsommer und durchläuft in jeweils 33 Jahren alle Jahreszeiten.

Von der Morgendämmerung (ca. zweieinhalb Stunden vor Sonnenaufgang, auch hier gibt es Unterschiede in der religiösen Praxis) bis zum Sonnenuntergang fasten Muslime im Ramadan. Dabei wird nichts gegessen und getrunken. Reisende, Kranke, Schwangere und kleine Kinder sind davon ausgenommen. Abends wird in der Regel gemeinsam mit der Familie und oft Gästen oder bei anderen zu Besuch in feierlicher Gemeinschaft gegessen.

„Das Ziel ist für viele Muslime, sich einmal im Jahr 30 Tage lang mehr als sonst auf den Glauben zu besinnen und auch, einmal kritisch über das eigene Verhalten und über die eigene Lebensweise nachzudenken. Daran lässt sich schließlich immer etwas verbessern. Und wer weniger streitet oder sich noch mehr um andere kümmert, der hört nicht nur auf Gott, sondern hilft damit auch anderen und sich selbst. Davon sind nicht nur Muslime überzeugt.“ (Quelle: [https://www.religionen-entdecken.de/eure\\_fragen/warum-gibt-es-den-ramadan](https://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/warum-gibt-es-den-ramadan)).

Laut der islamischen Überlieferungen wurden dem Propheten Muhammad im Ramadan vom Erzengel Gabriel die ersten Verse des Koran offenbart, während er in einer Höhle fastete. Daher kommt es auch, dass der Koran in 30 Abschnitte (Juz) unterteilt ist, die im Fastenmonat abends gelesen werden. Mit der Vollendung der Lesung, beim nächsten Neumond, beginnen die Feiertage des Ramadanfestes [arabisch: عيد الفطر (Aid-ul-fitr = Fest des Fastenbrechens), türkisch: Şeker Bayramı (Zuckerfest)], fragen Sie doch mal die Familien, wie das Fest bei ihnen heißt!

Dieses Jahr liegen diese Feiertage um den 13.05.2021. In Deutschland haben sich die muslimischen Verbände für die Benennung dieser Feiertage auf den Begriff ‚Ramadanfest‘ geeinigt. Bei der Verwendung nur eines herkunftsprachlichen Begriffs könnten sich die Familien anderer Herkunft ausgegrenzt fühlen. Darum ist es empfehlenswert, entweder nur den deutschen Namen oder möglichst alle in der Kita vertretenen Sprachen zu gebrauchen. Dazu lässt sich ein schönes Plakat mit den Familien (oder im Moment für die Familien) gestalten. Auch zum Fest können Sie den Kindern und Familien gratulieren.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, Ihre Kita-Kinder muslimischer Familien den Ramadan mit Ihren Grüßen, Wünschen und einem Kalender zu versüßen. Hoffentlich konnten die Erläuterungen Ihnen dazu die Hintergründe darstellen.

Haben sich noch Fragen ergeben, melden Sie sich gern bei mir über das Kontaktformular meiner Website [www.amna-akeela.de](http://www.amna-akeela.de).